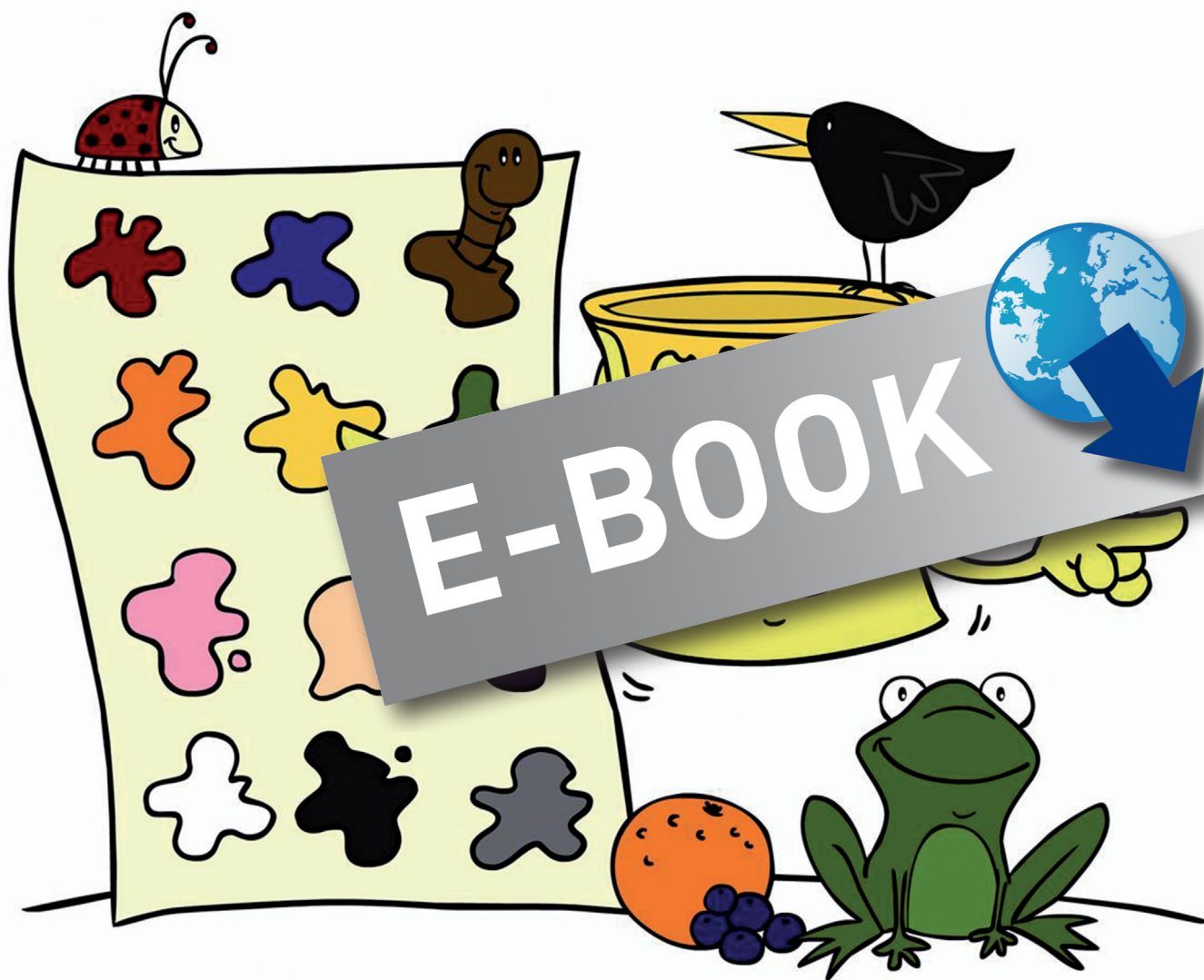


Monika Konkow

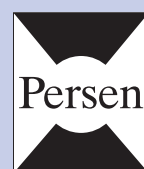


Bergedorfer® Unterrichtsideen

# Lernvoraussetzungen im Anfangsunterricht Farben

**FÖRDER-  
SCHULE**

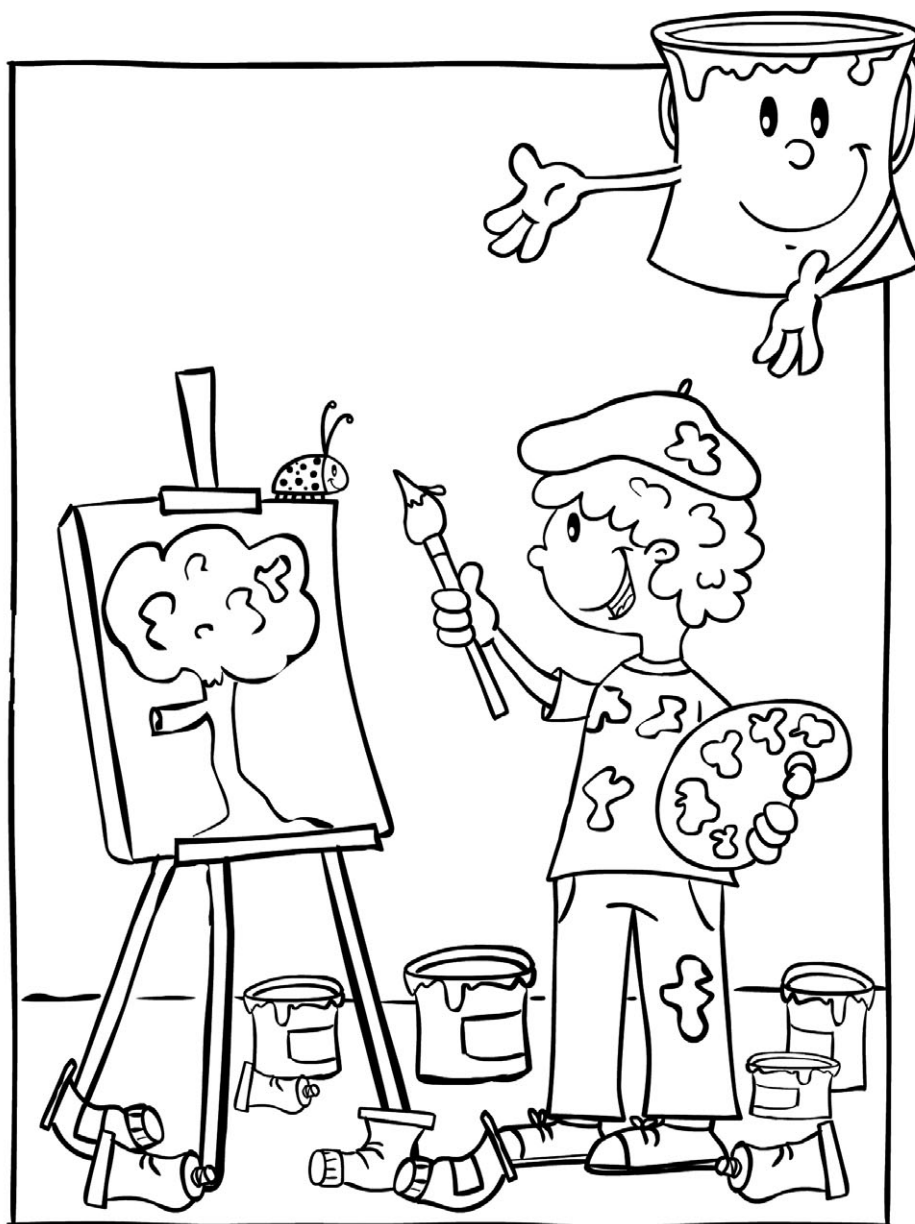
1. Klasse



**Monika Konkow**

**Lernvoraussetzungen im Anfangsunterricht**

# **Farben**



Persen Verlag

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Melanie Groger  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH

ISBN: 978-3-403-**53081**-7

[www.persen.de](http://www.persen.de)



Hinweise für den Einsatz des Materials . . . . .	4
Die Farbe <b>Rot</b> . . . . .	6
Die Farbe <b>Gelb</b> . . . . .	10
Die Farbe <b>Blau</b> . . . . .	14
Die Farbe <b>Grün</b> . . . . .	18
Die Farbe <b>Braun</b> . . . . .	23
Die Farbe <b>Orange</b> . . . . .	28
Die Farbe <b>Rosa</b> . . . . .	33
Die Farbe <b>Lila</b> . . . . .	38
Die Farbe <b>Schwarz</b> . . . . .	43
Die Farbe <b>Weiß</b> . . . . .	48
Die Farbe <b>Grau</b> . . . . .	51
Die Farbe <b>Beige</b> . . . . .	55
Wissenstest 1: rot – gelb – blau – grün . . . . .	60
Wissenstest 2: braun – orange – rosa – lila . . . . .	61
Wissenstest 3: schwarz – weiß – grau – beige . . . . .	62
Wissenstest 4: alle gelernten Farben . . . . .	63
Deckblatt als Ausmalbild für eine eigene Farbenmappe . . . . .	65
Farbtafel schwarz-weiß . . . . .	66
Farbtafel farbig . . . . .	67



### Zur Wichtigkeit des Farbenlernens

Farben begleiten Kinder von Anbeginn an. Schon für Babys gibt es eine Vielzahl an sinnanregenden Materialien in bunten Farben, die Aufmerksamkeit erregen und Spaß am Betrachten bieten. Im Alltag hört das Kleinkind bereits vielfältige Verknüpfungen wie z.B. gelb wie die Sonne. Das „Farbenlernen“ ist in der kindlichen Entwicklung ein Prozess, der meist nebenbei verläuft und oft nicht so sehr geübt wird. In der Regel können die Kinder im Alter von ca. 4 Jahren die Farben schon sicher benennen und erkennen Nuancen, unterscheiden zwischen dunkel und hell. Trotzdem findet man in Vorschulgruppen oder Förderzentren immer wieder Kinder, deren Farberkennung und Wortschatz zur Benennung der Farben eingeschränkt ist. Diese Kinder haben einen erhöhten Förderbedarf in diesem Bereich.

Gründe dafür können auf einer Entwicklungsverzögerung, einer allgemeinen Lernschwäche oder auf sprachlichen Problemen aufgrund einer anderen Muttersprache beruhen. Äußerst selten entstammen die Schwierigkeiten, Farben richtig zu benennen, einer Farbenblindheit. Auch die Rot-Grün-Blindheit, eine Farbenfehlsichtigkeit, betrifft nur ca. 5 % der Bevölkerung (überwiegend Männer). Wichtig ist es deshalb grundsätzlich festzustellen, ob nur der Wortschatz für die Farben fehlt oder das Kind Farben nicht richtig zuordnen kann. Dies kann durch einfache Zuordnungsspiele (z. B. alle gelben Perlen auf das gelbe Papier...) abgeklärt werden. Im Zweifelsfall sollte den Eltern zu einer Vorstellung beim Augenarzt geraten werden.

Das Thema Farben begleitet die Kinder in ihrem Lebensalltag. Im schulischen Bereich berührt es unterschiedliche Unterrichtsthemen. In Bereichen der Pränumerik ist das richtige Benennen der Farben Grundlage. Z.B. werden Farbreihungen, Muster mit Farben, Kategorisierung nach Form und Farbe etc. verlangt. Auch im Sprachbereich ist das Wissen über die richtige Farbbezeichnung wesentlich für verschiedenste Übungen. Können die Kinder nicht alle Farben benennen und richtig zuordnen, schränkt sie dies in unterschiedlichen Lerninhalten ein und erschwert einen Lernzuwachs.

### Der Sinn dieser Materialien

Durch den klar strukturierten Aufbau der Materialien wird es dem Pädagogen ermöglicht, Schritt für Schritt den Wissensbereich der Kinder zu erweitern und auf lustvolle und anregende Art zu vertiefen. Das Kind lernt im Laufe der Unterrichtsreihe alle wesentlichen Farben kennen. Es erfährt dabei auch, welche Dinge aus der Umwelt und Lebenswelt des Kindes typisch mit einer Farbe verbunden werden, wie z.B. das rote Feuerwehrauto oder der grüne Frosch. Mithilfe der Wissenstests kann der Lernfortschritt überprüft und dokumentiert werden.

Die Verwendung dieser Materialien bietet sich für alle Kinder an, die ein differenziertes Wissen über Farben erwerben sollen. Durch die kindgerechte Gestaltung bietet sich der Einsatz des Farbenbuches schon im Vorschulbereich sowie in der Unterstufe von Förderschulen an. Die Titelfigur Rudi, der Farbeimer, begleitet die Kinder dabei in dem Buch und steht für die Farbvielfalt.

### Wie ist das Material aufgebaut?

- Zu jeder Farbe gibt es ein Arbeitsblatt zur Einführung. Das Kind lernt, welche typischen Dinge in diesem Farbspektrum vorkommen. Zusätzlich werden Farbtöne in hell und dunkel unterschieden.
- In der darauf folgenden Übung wird dieses Wissen angewandt und mit unterschiedlichen Inhalten vertieft. Die gelernte Farbe steht im Mittelpunkt.
- Auf dem Arbeitsblatt „Meine Klebeseite“ hat das Kind die Aufgabe, in Zeitschriften und Katalogen Abbildungen in der gelernten Farbe zu finden, auszuschneiden und aufzukleben. Diese Aufgabe bietet sich auch als Hausaufgabe an.
- Bei den Kindern sehr beliebt sind Mandalas. Da von Mandala zu Mandala eine neue Farbe hinzukommt, ist eine immer farbenprächtigere Gestaltung möglich.
- Nach Einführung der Grundfarben Rot, Gelb, Blau und Grün gibt es nach jeder weiteren Farbe (bis auf weiß und grau) ein Zahlenmalbild. Auch hier erweitert sich die Farbauswahl kontinuierlich.



- Das Material beinhaltet vier Wissenstests. Der erste Test fragt die Grundfarben ab. Im zweiten Test stehen die Farben Braun, Orange, Rosa und Lila im Mittelpunkt. Mit Schwarz, Weiß, Grau und Beige beschäftigt sich der dritte Wissenstest. Der letzte Wissenstest schließt alle gelernten Farben ein und gibt eine Kontrolle darüber, ob das Kind alle Lerninhalte erfasst hat und wiedergeben kann.
- Das Deckblatt (s. S. 65) kann für eine „Farbenmappe“ verwendet werden, in die alle bearbeiteten Arbeitsblätter des Farbenbuches abgeheftet werden.

### Praktische Beispiele zum Einsatz der Materialien

Das Material ist so aufgebaut, dass sich auf die Grundfarben alle weiteren Farben bis zu Schwarz und Weiß aufbauen. Auch wenn bei den Kindern schon Vorerfahrungen bestehen, zeigt sich in der Praxis, dass eine systematische Einführung vorhandenes Wissen vertieft und erweitert.

Im Unterricht bietet es sich an, bei einer Farbeinführung den ganzen Raum mit allen Materialien einzubeziehen. Sehr beliebt sind Spiele wie:

- „Ich sehe was, was Du nicht siehst“
- Farbensuche im Zimmer („Ich zähle bis 10 und du findest etwas Rotes und bringst es an Deinen Platz.“)
- Legematerial, Muggelsteine, Bausteine etc. nach Farben sortieren.
- Farberkennungsspiele mit Kleidungsstücken (Wer etwas Blaues anhat, der springt in die Luft ...)
- Wir suchen etwas z.B. Grünes im Zimmer und ordnen es nach Farbhelligkeit (hell oder dunkel).

Erst wenn ein Kind eine Vorstellung davon hat, um welche Farbe es geht und welche unterschiedlichen Nuancen zu diesem Farbbereich gehören, ist es sinnvoll, die theoretische Einführung mit dem ersten Arbeitsblatt zu beginnen.

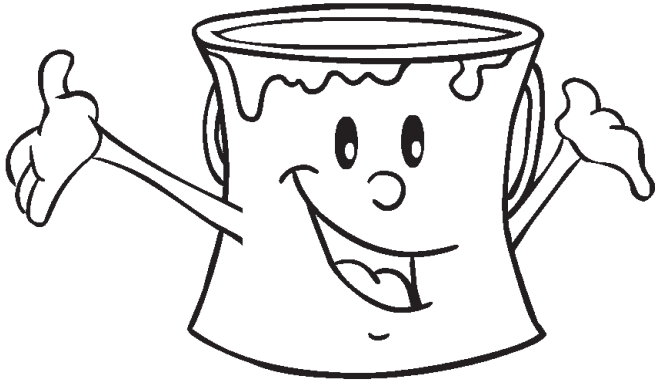
In der Praxis hat es sich bewährt, eine Farbtafel aufzuhängen, an der nach jeder Farbeinführung die gelernte Farbe befestigt wird. Die Farbtafel auf S. 67 (farbig) bzw. S. 66 (schwarz-weiß) kann vergrößert

und im Klassenraum aufgehängt werden oder/und jedem Kind zur Verfügung gestellt werden. Damit ermöglicht man auch Kindern, die noch keine Zahlen lesen und zuordnen können, eine Zahl als Symbol für eine bestimmte Farbe zu erkennen. Die Zahl wird dazu zu der Farbe geheftet. Die Zahlenmalbilder können so von den Kindern selbstständig ausgemalt werden, ohne dass die Vorerfahrung über den Wert einer Zahl bestehen muss.

### Notwendige Arbeitsmaterialien

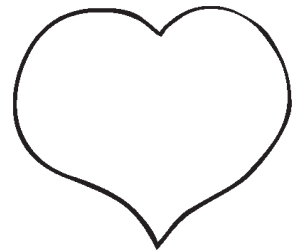
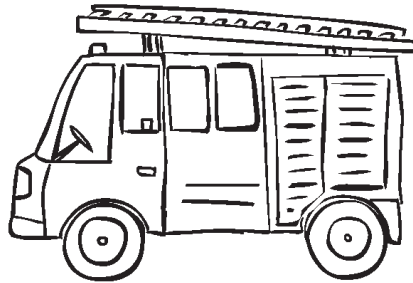
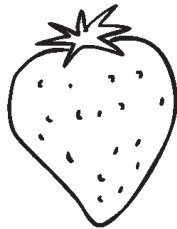
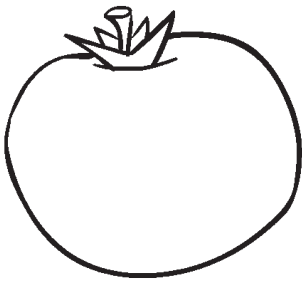
Aus meiner Erfahrung in der Praxis kann ich folgende Arbeitsmaterialien für den Einsatz.

- Zum Anmalen sind am besten Buntstifte geeignet. Für die Kinder in dieser Altersstufe sind dicke Farbstifte sinnvoll. In den meisten handelsüblichen Farbsätzen gibt es 10 bis 12 verschiedene Farben, mit denen das Kind die Blätter bearbeiten kann. Für den Farbton Grau eignet sich der Einsatz eines Bleistiftes.
- Als zusätzliches Material werden Bastelpapiere (z. B. Tonpapier oder Faltpapier) in unterschiedlichen Farbtönen benötigt, aus denen das Kind Teile ausschneiden kann.
- Für den Fingerabdruck eignen sich Stempelkissen, die es in vielfältigen Farben gibt, oder auch ein Wasserfarbkasten oder Fingerfarbe.
- Bei den Farbtönen Orange, Rosa, Lila und Grau können die Kinder die Erfahrung machen, dass sich durch Mischen unterschiedlicher Grundfarben neue Farben ergeben. Die schönsten Ergebnisse werden dabei mit Wasserfarben erzielt.
- Sehr beliebtes Ausschneidematerial bei Kindern sind alte Kataloge oder Zeitschriften. Mit großer Begeisterung entdecken die Kinder verschiedenste Gegenstände und kleben sie auf dem Arbeitsblatt auf. Klebestifte und entsprechende Kinderschere sollten für die Kinder bereitstehen.
- Wenn von Beginn an alle Arbeitsblätter zum Thema „Farben lernen“ von den Kindern in einen Schnellhefter eingeleftet werden, ist nach Abschluss der Thematik mithilfe des Deckblattes (siehe S. 65) ein eigenes Farbenbuch entstanden. Die Kinder können dieses mit nach Hause nehmen und ihren Eltern zeigen.



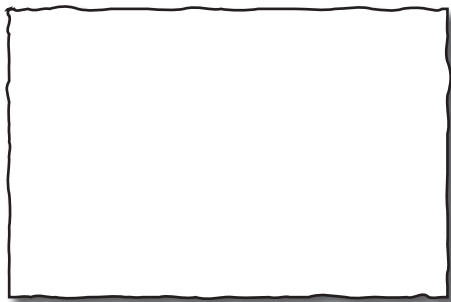
Male Rudi, den Farbeimer, rot an.

Diese Dinge sind rot. Male sie an.

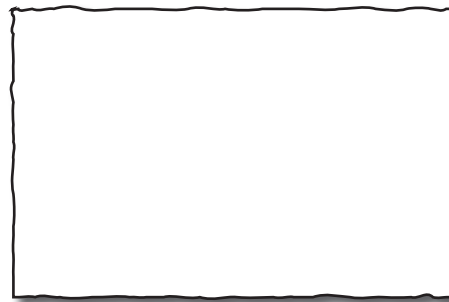


Es gibt helles Rot und dunkles Rot.

Schneide etwas Hellrotes aus.  
Klebe es hier auf.



Schneide etwas Dunkelrotes aus.  
Klebe es hier auf.



Dein Fingerabdruck in Rot.

